

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturhinweise und Internetadressen	XXV

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Europarecht als System vernetzter Ordnungen	1
I. Europarecht im engeren Sinne	1
II. Europarecht im weiteren Sinne	3
III. Die unterschiedliche Finalität der europarechtlichen Ordnungen	6
IV. Begriffliche Klärungen	8
§ 2. Europarat	9
I. Ziele und Struktur	9
II. Europaratsabkommen	11
§ 3. Die Europäische Menschenrechtskonvention als gemeineuropäischer Grundrechtsstandard	12
I. Bedeutung der EMRK	12
II. Konventionsorgane	16
III. Verfahren	17
IV. Rechtsprechung des EGMR zu einzelnen Konventionsrechten	22
1. Autonome Auslegung der Konventionsrechte	22
2. Schutzpflichten aus der Konvention	26
3. Verbot unmenschlicher Behandlung	26
4. Schutz der Familie und der Privatsphäre	28
5. Meinungsfreiheit	30
6. Eigentumsschutz	31
7. Diskriminierungsverbote	34
8. Schranken der Konventionsrechte	35
V. Geltung der EMRK im innerstaatlichen Recht	38
VI. Die Bedeutung der EMRK für den Grundrechtsschutz in der Europäischen Union	41
§ 4. Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union	45
I. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	46
II. Die Römischen Verträge: Gründung der Europäischen (Wirtschafts-)Gemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft	48

III. Der weitere Ausbau der Gemeinschaftsordnung	50
IV. Der Vertrag von Maastricht über die Europäische Union	51
1. Die Begründung der „Europäischen Union“	52
2. Änderung der Gemeinschaftsverträge	52
3. Abkommen zur Sozialpolitik	53
V. Europäischer Wirtschaftsraum	54
VI. Erweiterung der Europäischen Union 1995	55
VII. Sonderentwicklungen (Abkommen von Schengen und Dublin)	55
VIII. Vertrag von Amsterdam	56
IX. Vertrag von Nizza	57
X. Erweiterung der Europäischen Union 2004 und 2007 ...	58
XI. Vom Verfassungsvertrag für Europa zum Vertrag von Lissabon	59
XII. Erweiterung der Europäischen Union	64
XIII. Territorialer Geltungsbereich des Rechts der Europäischen Union	65
§ 5. Die Rechtsnatur der Europäischen Union	68
I. Die Europäische Union als internationale Organisation	68
1. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	68
2. Die Geltung des allgemeinen Völkerrechts	69
a) Bindung der Europäischen Union	69
b) Unionsrecht und völkerrechtliche Beziehungen unter den Mitgliedstaaten	74
3. Rechtsfähigkeit im innerstaatlichen Rechtsverkehr ...	75
4. Vorrechte und Immunitäten	75
II. Die Supranationalität der Europäischen Union	76
1. Das Unionsrecht als autonome Rechtsordnung	77
2. Durchgriffswirkung“ des sekundären Unionsrechts ..	77
III. Das System der Europäischen Union als „Staatenverbund“	79
§ 6. Das Verhältnis der Europäischen Union zu den Mitgliedstaaten	83
I. Die Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“	83
II. Beitritt und Ausscheiden einzelner Mitgliedstaaten	85
1. Beitritt eines neuen Mitgliedstaats	85
2. Ausscheiden eines Mitgliedstaats	87
III. Grundwerte und Grundprinzipien im Verhältnis zwischen Union und Mitgliedstaaten	88
1. Grundwerte der Europäischen Union	88
2. Pflicht zur Loyalität und Vertragstreue (Art. 4 Abs. 3 EU)	89

3. Koordinierung der Wirtschaftspolitik (Art. 119 AEU)	90
4. Diskriminierungsverbot (Art. 18 AEU)	91
5. Subsidiaritätsprinzip (Art. 5 Abs. 3 EU)	95
6. Schutz- und Notstandsklauseln	96
7. Beziehung zu den nationalen Parlamenten	97

2. Teil. Das Recht der Europäischen Union

§ 7. Institutionen der Europäischen Union	99
I. Überblick	99
1. Grundlinien der Organstruktur	99
2. Die Organe der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft	99
3. Funktionsteilung im Unionssystem	100
4. Sitz der Organe	101
5. Verwaltungspersonal	103
6. Verhältnis zwischen den Organen	103
II. Europäischer Rat	104
1. Allgemeines	104
2. Zusammensetzung und andere organisatorische Aspekte	104
a) Zusammensetzung	104
b) Der Präsident des Europäischen Rates	104
c) Verfahren der Zusammenkunft	105
3. Beschlussfassung	105
4. Aufgaben	105
III. Rat	106
1. Allgemeines	106
2. Zusammensetzung und andere organisatorische Aspekte	107
a) Zusammensetzung	107
b) Vorsitz sowie Unterstützung durch den Ausschuss der Ständigen Vertreter und das Generalsekretariat	108
c) Geschäftsordnung	109
3. Beschlussfassung	110
a) Qualifizierte Mehrheit	110
b) Einfache Mehrheit	113
c) Einstimmigkeit	114
d) Rücksichtnahme auf Widerstände einzelner Mitglieder	114
4. Aufgaben	116
5. Staatsrechtliche Bindungen des Ratsvertreters	117
a) Die Rücksicht auf Grundrechte und andere verfassungsrechtliche Standards	117

b) Beteiligung des Deutschen Bundestages	122
c) Die deutsche Mitwirkung im Rat und das föderale Kompetenzgefüge	125
IV. Kommission	128
1. Allgemeines	128
2. Zusammensetzung	129
3. Beschlussfassung und Geschäftsordnung	131
4. Aufgaben	132
5. Verwaltungsorganisation	134
V. Europäisches Parlament	136
1. Allgemeines	136
2. Zusammensetzung und Organisation	137
3. Aufgaben	140
4. Exkurs: Politische Parteien	143
VI. Gerichtshof der Europäischen Union	144
1. Allgemeines	144
2. Organisation und Verfahrensregeln des EuGH	145
3. Das Gericht (EuG)	146
4. Fachgerichte	147
5. Die Rechtsprechung des EuGH als Integrationsfak- tor	148
VII. Rechnungshof	149
VIII. Europäische Zentralbank	149
IX. Nebenorgane	150
1. Wirtschafts- und Sozialausschuss	150
2. Ausschuss der Regionen	150
X. Sonstige Institutionen	151
1. Europäische Investitionsbank	151
2. Weitere rechtlich selbstständige und sonstige Institutionen zur Erfüllung der Vertragsziele	152
XI. Institutionelles Gleichgewicht	157
§ 8. Rechtsquellen des Unionsrechts	159
I. Überblick	159
II. Primäres Unionsrecht	160
1. Die Verträge und ihre zugehörigen Bestandteile als Grundordnung der Union	161
a) Tragende Strukturprinzipien	161
b) Vertragsänderungen	161
c) Unmittelbare Anwendbarkeit von Vertragsbestim- mungen	164
2. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts	166
3. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	170
4. Anwendungsbereich der Grundrechte	175
III. Völkerrechtliche Übereinkommen als Bestandteil der Unionsrechtsordnung	176

IV. Sekundäres Unionsrecht	177
1. Verordnungen	177
2. Richtlinien	177
a) Gebot effektiver Umsetzung	179
b) Richtlinienkonforme Auslegung	180
c) Unmittelbare Wirkung von Richtlinien	184
3. Delegierte Rechtsetzung	189
4. Beschlüsse	190
5. Empfehlungen und Stellungnahmen	190
6. Erlass von Durchführungsvorschriften	191
7. Sonstige Rechtsakte	193
V. Die Kompetenzen der Union und der Grundsatz der begrenzten Einzelmächtigung	193
1. Erfordernis einer vertraglichen Grundlage für die Verbands- und Organkompetenz	193
2. Ungeschriebene Unionskompetenzen	194
3. Die „Generalmächtigung“ des Art. 352 AEU	195
4. Typologie der Unionskompetenzen	196
VI. Verfahren der Rechtsetzung	198
1. Allgemeines	198
2. Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	198
a) Erste Lesung	199
b) Zweite Lesung	199
c) Vermittlung	199
d) Dritte Lesung	199
3. Die besonderen Gesetzgebungsverfahren	202
4. Verfahren bei Rechtsakten ohne Gesetzescharakter ..	202
5. Begründungspflicht, Unterzeichnung, Veröffentlichung, Inkrafttreten von Rechtsakten	203
VII. Auslegung des Unionsrechts und richterliche Rechtsfortbildung	204
VIII. Gültigkeitsvermutung für Rechtsakte der Unionsorgane	206
§ 9. System des Rechtsschutzes in der Europäischen Union	207
I. Der EuGH als Garant des Rechtsschutzes	207
II. Vertragsverletzungsverfahren	209
1. Klage der Kommission	209
2. Klage eines Mitgliedstaates	210
3. Ausschließliche Zuständigkeit des EuGH in Streitigkeiten zwischen Mitgliedstaaten im Anwendungsreich der Verträge	210
III. Nichtigkeitsklage	211
1. Allgemeines	211
2. „Organstreit“	212
3. Nichtigkeitsklage Einzelner	214

a) Klage gegen an Dritte gerichtete Beschlüsse	214
b) Klage gegen normative Rechtsakte	215
4. Die Subsidiaritätsklage der nationalen Parlamente	216
IV. Untätigkeitsklage	217
V. Vorabentscheidungsverfahren	218
1. Gegenstand und Bedeutung	218
2. Vorlageberechtigung und Vorlagepflicht	218
3. Zweifel an der Gültigkeit des sekundären Unions- rechts: das „Verwerfungsmonopol“ des EuGH	219
4. Einstweiliger Rechtsschutz	220
5. Bindungswirkung von Vorabentscheidungen	222
6. Der EuGH als gesetzlicher Richter	222
VI. Schadensersatzklage und Haftung der Union	223
VII. Das Maß richterlicher Ermessenskontrolle	224
§ 10. Unionsrecht und nationales Recht	226
I. Vorrang des Unionsrechts	226
II. Haftung der Mitgliedstaaten für die Verletzung von Unionsrecht	232
1. Richterrechtliche Haftungsgrundsätze	232
2. Staatshaftung für Nichtumsetzung von Richtlinien ..	233
3. Haftung für Gesetzgebungsakte und für Verwal- tungshandeln	234
4. Haftung für rechtsprechende Tätigkeit	237
5. Ausgestaltung der Staatshaftung durch das nationale Recht	238
III. Unionsrecht und Grundgesetz	239
1. Die verfassungsrechtliche Integrationsermächtigung und ihre Schranken	239
2. Die verfassungsgerichtliche Kontrolle	246
a) Ultra-vires und Identitätskontrolle	246
b) Kontrolle am Maßstab der deutschen Grund- rechte	248
c) Verfassungsbeschwerde	250
d) Perspektive des Europäischen Parlamentes	251
IV. Bundesverfassungsgericht und Gerichtshof der Europä- ischen Union	252
V. Nationaler Vollzug des Unionsrechts	253
VI. Unionsrechtliche Einwirkungen auf die Dogmatik des Verwaltungsrechts	260
VII. Rechtsschutz gegen transnationale Verwaltungsakte	262
§ 11. Die Finanzverfassung der Europäischen Union	263
I. Haushaltsplan	263
II. Einnahmen und Ausgaben	265

1. Haushaltseinnahmen	265
2. Haushaltsausgaben	266
III. Finanzielle Aktivitäten außerhalb des Haushaltes der Union	267
§ 12. Unionsbürgerschaft	268
I. Bedeutung	268
II. Freizügigkeit als Unionsbürgerrecht	269
III. Politische Mitwirkungsrechte	273
1. Kommunalwahlrecht	273
2. Wahl zum Europäischen Parlament	274
IV. Diplomatischer Schutz	275
§ 13. Europäische Wirtschaftsverfassung und die Verwirklichung des Binnenmarkts	276
I. Der Binnenmarkt als Leitziel wirtschaftlicher Integration	276
II. Instrumentarium zur Verwirklichung des Binnenmarktes	277
III. Die Bedeutung der „Generalmächtigung“ des Art. 352 AEU	278
§ 14. Die Marktfreiheiten	279
I. Die Marktfreiheiten als Pfeiler des Binnenmarktes	279
II. Die gemeinsame Struktur: die Marktfreiheiten als Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot	280
III. Das Zusammenspiel von Grundrechten und Marktfreiheiten	283
IV. Schutzrichtung	286
1. Bindung der Mitgliedstaaten und der Unionsorgane	286
2. „Drittwirkung der Marktfreiheiten“	286
§ 15. Freier Warenverkehr	290
I. Abschaffung der Binnenzölle und Abgaben gleicher Wirkung	290
II. Verbot mengenmäßiger Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	290
1. Bedeutung für den Binnenmarkt	290
2. Maßnahmen gleicher Wirkung: die „Dassonville-Formel“	292
3. Die Ausgrenzung nichtdiskriminierender Verkaufsbeschränkungen vom Verbot des Art. 34 AEU: die „Keck-Formel“	294
III. Rechtfertigungen für Handelsbeschränkungen	296
1. Immanente Schranken des Art. 34 AEU: die „Cassis de Dijon-Formel“	297

2. Rechtfertigung nach Art. 36 AEU	299
3. Verhältnismäßigkeitsprüfung	300
4. Der Schutz des gewerblichen und kommerziellen Eigentums	305
IV. Die rationalitätsstiftende Wirkung der Rechtsprechung des EuGH	309
V. Handelsmonopole	310
§ 16. Freiheiten des Personenverkehrs	311
I. Freizügigkeit der Arbeitnehmer	311
1. Gegenstand der Freizügigkeit der Arbeitnehmer	311
2. Drittwirkung	313
3. Schranken und Ausnahmen	315
4. Sekundärrecht	316
II. Niederlassungsfreiheit	320
1. Inhalt	320
2. Schranken und Ausnahmen	326
3. Sekundärrecht	327
III. Umgekehrte Diskriminierung	328
§ 17. Dienstleistungsfreiheit	329
I. Gegenstand der Dienstleistungsfreiheit	329
II. Zulässige Beschränkungen	332
III. Sekundärrecht	334
§ 18. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	338
§ 19. Rechtsangleichung	343
I. Sekundäres Unionsrecht	343
II. Völkervertragliche Rechtsangleichung	348
§ 20. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	349
I. Politik des freien Personenverkehrs, Asyl und Einwanderung	350
II. Das Regime von Schengen	352
III. Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	354
IV. Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	355
V. Polizeiliche Zusammenarbeit	358
§ 21. Landwirtschaft	359
§ 22. Wettbewerbsordnung	362
I. Allgemeines	362
II. Das Kartellverbot des Art. 101 AEU	365
1. Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensformen (Art. 101 Abs. 1 AEU)	365

2. Nichtigkeit verbotener Absprachen	370
3. Freistellung (Art. 101 Abs. 3 AEU)	371
III. Missbrauchsverbot des Art. 102 AEU	372
IV. Zuständigkeit und Verwaltungsverfahren	377
V. Fusionskontrolle	379
VI. Extraterritoriale Geltung des Wettbewerbsrechts	381
VII. Öffentliche Unternehmen (Art. 106 AEU)	382
VIII. Verhältnis des EU-Wettbewerbsrechts zum nationalen Wettbewerbsrecht	386
IX. Staatliche Beihilfen	387
X. Internationale Wettbewerbsordnung	392
XI. Offener Netzzugang und Entflechtung	393
§ 23. Wirtschafts- und Währungspolitik: die Wirtschafts- und Währungsunion	395
I. Wirtschaftspolitik	396
1. Vertragliche Grundlagen	396
2. Stabilitäts- und Wachstumspakt	399
II. Währungspolitik	407
III. Die Währungsunion als Stabilitätsgemeinschaft	408
IV. Institutionelles System der Währungsunion	410
V. Die Wirtschafts- und Währungsunion	414
1. Das europäische Währungssystem als Vorstufe der gemeinsamen Währung	414
2. Die stufenweise Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion	415
3. Die Konvergenzkriterien	416
4. Verfahren zur Einführung des Euro in den Mitglied- staaten	420
5. Ursprüngliche und spätere Teilnehmerstaaten	421
6. Mitgliedstaaten mit Ausnahme- oder Sonderstatus ...	422
7. Bindungen nach deutschem Staatsrecht	424
8. Nachträgliches Ausscheiden eines Teilnehmerstaates	425
9. Durchführung der Währungsumstellung	427
§ 24. Umweltpolitik	429
§ 25. Sozialpolitik	433
I. Allgemeines	433
II. Spezielle Mechanismen der Rechtsetzung	436
III. Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Ar- beitsleben	438
IV. Europäischer Sozialfonds	444
§ 26. Sonstige Politikbereiche	445
I. Beschäftigungspolitik	445

II. Verkehrspolitik	446
III. Bildungs- und Kulturpolitik	447
IV. Gesundheitspolitik	449
V. Verbraucherschutz	450
VI. Energiepolitik	450
VII. Industriepolitik	452
VIII. Regionalpolitik	452
IX. Forschungs- und Raumfahrtspolitik	453
X. Tourismuspolitik	454
XI. Katastrophenschutz	454
XII. Verwaltungszusammenarbeit	454
§ 27. Auswärtiges Handeln der Union	455
I. Außenkompetenzen	455
1. Allgemeines	455
2. Gemeinsame Handelspolitik	456
a) Handelspolitische Kompetenzen der Europä- ischen Union	456
b) Gemeinsamer Zolltarif	458
3. Restriktive Maßnahmen	458
II. Internationale Übereinkünfte	460
1. Vertragsabschlusskompetenz	460
a) Ausschließliche Zuständigkeit	460
b) Geteilte Zuständigkeit	461
c) Gemischte Abkommen	461
d) Neue Abschlusskompetenzen der Union im Be- reich der Handelspolitik	462
2. Vertragsabschlussverfahren	462
III. Die Europäische Union und die Welthandelsordnung (GATT/WTO)	463
1. Völkerrechtliche Bindung der Europäischen Union ..	463
2. Anwendbarkeit der WTO-Vorschriften im Unions- recht	464
IV. Assoziierungs- und Partnerschaftsabkommen	468
V. Europäischer Wirtschaftsraum	472
VI. Union für das Mittelmeer	473
VII. Transatlantische Beziehungen	473
VIII. Solidarität	476
§ 28. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	477
I. Gemeinsame Bestimmungen	477
II. Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik	480

**3. Teil. Sonstige Formen der Zusammenarbeit auf dem
Gebiet der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik**

§ 29. Westeuropäische Union (WEU)	486
I. Die WEU als Verteidigungsbündnis und als System kollektiver Sicherheit	486
II. Übergang von WEU-Aufgaben auf die Europäische Union	489
§ 30. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	490
I. Entwicklung des KSZE-Prozesses bis hin zur OSZE	490
II. Institutionen	494
Sachverzeichnis	499